

NEUES VON Z_PUNKT



Corporate Foresight in der Praxis

Z_Punkt-Workshop zur Trendarbeit in Unternehmen

Die Märkte der Zukunft sind in Megatrends wie Urbanisierung und demografischem Wandel zu finden", so Klaus Kleinfeld. Zwischen der Aussage des Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG und dem Zukunftsbestseller „Megatrends“ von John Naisbitt liegen 25 Jahre, in denen die klassische Trendforschung erwachsen geworden ist. Viele Unternehmen haben inzwischen erkannt, dass kurzfristige Hypes die fundierte Zukunftsarbeit nicht ersetzen können. Seit Mitte der 90er Jahre bauen Firmen eigenständige Forschungsaktivitäten auf und aus.

Trends allein, so viel ist im Lauf der Jahre mehr als deutlich geworden, bieten Unternehmen keinen Wettbewerbsvorteil. Trendwissen ist Basiswissen - wer die Trends nicht kennt, gerät schnell ins Hintertreffen. Allerdings: Wer auf dem Laufenden ist, ist deshalb noch lange nicht vorne mit dabei. Um die Trendarbeit für die Unternehmenspraxis fruchtbar zu machen, ist strate-

gisches Kontextwissen gefragt: Welche Eigenschaften müssen Produkte zukünftig für unterschiedliche Zielgruppen besitzen? In welchen regionalen Märkten soll ein Unternehmen sich engagieren? Mit welcher Strategie kann der rasante technologische Wandel genutzt werden?

Corporate Foresight gibt Antworten auf diese und andere Fragen. Am 28. November veranstaltete Z_punkt in Kooperation mit Andreas Grosz im Kölner KAP Forum einen Workshop, der sich der Rolle von Corporate Foresight in der Unternehmenspraxis widmete. Dabei diskutierten Klaus Burmeister und Andreas Neef, die Geschäftsführer von Z_punkt, mit Foresight-Verantwortlichen von Siemens, Volkswagen, der Deutschen Telekom und der BASF über Megatrends, Trendtransfer, Customer Foresight und Zukunftsforschung im Unternehmen. Die Ergebnisse der Tagung werden demnächst veröffentlicht. ●

Millenium Project: State of the Future 2006 erschienen

„State of the Future 2006“, der jährliche Report des Millenium Projects, ist erschienen. Thematische Schwerpunkte sind der aktualisierte „State of the Future Index“ (auf globaler Ebene und erstmalig auch für die Türkei), vier globale Energieszenarien, die auf

einem weltweiten „Real Time Delphi“ basieren (hieran war der von Cornelia Daheim von Z_punkt koordinierte German Node des Millenium Projects beteiligt) und eine aktualisierte Darstellung der „15 Global Challenges“.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten:
<http://www.acunu.org>.